Bevorzuge uns auf Google →

Kaindel folgt auf Metzger - Generationswechsel bei 'tele'

Beim Fernsehmagazin 'tele' stehen Änderungen in der Geschäftsführung an: Langzeit-Geschäftsführer Hans Metzger geht Ende 2025 in den Ruhestand, Martin Kaindel übernimmt - von Manstein-Verlag und HORIZONT kommend - zunächst die Verkaufsleitung, im weiteren Verlauf die Geschäftsführung des Verlages.

Von **Redaktion HORIZONT AT**
Dienstag, 21. Januar 2025

2 Min. Bei Google bevorzugen



Martin Kaindel (re.), Leitung Anzeigen & Digitale Medien bei HORIZONT, wechselt mit März zu "tele" und übernimmt dort Ende des Jahres die Geschäftsführung von Hans Metzger. © Frank Helmrich

Seit 2006 leitet Hans Metzger Österreichs größtes Fernsehmagazin "tele". Ende des Jahres verabschiedet sich Metzger nach 19 Jahren in den Ruhestand und holt ab März Martin Kaindel, derzeit Leitung Anzeigen & Digitale Medien bei HORIZONT, als Verkaufsleiter zu "tele". Mit Jahresende soll Kaindel auch die Geschäftsführung des Programmheftes übernehmen und, so Hermann Petz, Sprecher der Gesellschafter von "tele", "einen klaren Schwerpunkt in Richtung eines Ausbaus der digitalen Angebote setzen" – dies sei Aufgabenstellung für die Neustrukturierung. Trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen, so das TV-Magazin in einer Aussendung, stehe das Unternehmen nach wie vor ausgezeichnet da, mit knapp einer Million Leser:innen sei man ein verlässlicher Partner der Werbewirtschaft.

"Nach so vielen Jahren beim Manstein-Verlag fühle ich mich dem Unternehmen natürlich verbunden", sagt Martin Kaindel zu seinem Schritt, "aber die Möglichkeit, die Leitung einer Medien-Ikone wie 'tele' zu übernehmen, ist eine wunderbare Chance, die ich ergreifen musste."

Metzger sieht in Kaindel wiederum ein "perfect match": "In der schwierigen Situation, in der sich die Medienbranche derzeit befindet", brauche "tele" an der Spitze einen Branchenkenner mit Vermarktungserfahrung und profunden Kenntnissen im Digitalbereich."

Das Fernsehmagazin "tele" steht im Eigentum von sechs Bundesländerverlagen von Styria bis Russmedia und liegt den größten österreichischen Bundesländerzeitungen bei, darunter der "Kleinen Zeitung", den "OÖN", "SN", der "TT" und den "VN" sowie "Presse" und "Standard". Zuletzt zählte man 988.000 Leser:innen bei über 750.000 verbreiteten Exemplaren pro Woche.

Mehr zum Thema:

'Menschen wollen Überblick und Orientierung'



Von **Jürgen Hofer**

Themen:

Hans Metzger | Ruhestand | Verkaufsleitung

Anzeige



Anzeige



Sie haben Fragen oder Anmerkungen zu diesem Artikel? Schicken Sie eine E-Mail an die Redaktion.

Kontaktieren Sie content.syndication@dfv.de, wenn Sie die Nutzungsrechte an diesem Artikel erwerben möchten.